

Inhalt

Vorwort 7

I. Staatsapparat und gesellschaftliche Reproduktion: Grundlagen einer Theorie des bürgerlichen Staates 14

1. Zum allgemeinen Begriff des bürgerlichen Staates 14
2. Der Akkumulations- und Krisenprozeß des Kapitals 29
3. Die historische Entwicklung von Staatsfunktionen 49

II. Ökonomische Determinanten staatlicher Wissenschafts- und Technologiepolitik 82

1. Die Funktion des »technischen Fortschritts« im kapitalistischen Akkumulations- und Wachstumsprozeß 82
2. Der Erkenntniswert der bürgerlichen Wachstumstheorie 88
3. Analyse der langfristigen Entwicklung von Kapitalstruktur, Arbeitsproduktivität und Profitrate in fortgeschrittenen kapitalistischen Ländern 97
4. Die ökonomische Entwicklung der BRD 112
5. Veränderungen der Industriestruktur im Akkumulationsprozeß: Die Herausbildung der »science based industries« 119
6. Bedingungen der Durchsetzung technischer Fortschritte im Kapitalismus: Innovation, Monopol und Konkurrenz 173
7. Zusammenfassung: externe Effekte als Determinanten staatlicher Innovationspolitik 197

III. Zum Modus der politischen Durchsetzung von Kapitalinteressen: Struktur und Funktionsweise des »Politischen Systems« 217

1. Probleme des methodischen Ansatzes 217
2. Ökonomische Krise und administrative Organisationsreform 231

3. Widersprüche administrativer »Systempolitik« 235
4. Der Durchsetzungsmodus von »Gesamtkapitalinteressen« 252
5. Die »Krise« des politischen Systems 261

IV. Kapitalreproduktion und Wissenschaftspolitik in der BRD: Widersprüche administrativer Wissenschaftslenkung 274

1. Funktion und Charakter des administrativen Wissenschaftslenkungsapparats 274
2. Das Scheitern administrativer »Systempolitik« im Forschungs- und Technologiebereich 284
3. Zielsetzungen und Ergebnisse staatlicher Wissenschaftspolitik in der BRD 292
4. Der Charakter staatlicher »Forschungsplanung« 351

V. Schlußbemerkung: Einige Ergebnisse und Hypothesen 310